



Von der Aa an die Ahr: Hochwasser-Hilfe fließt weiter

Unternehmerinnen sammeln 5.000 Euro mit kreativem Spenden-Kochbuch

MÜNSTER/AHRWEILER/ALTENAHR. Leben im Container, arbeiten im Zelt – im Ahrtal ist über ein Jahr nach der Flutkatastrophe der Alltag vieler Menschen immer noch ein Provisorium. Deshalb fließt auch die Hilfe weiter – zum Teil auf sehr kreativen Wegen. Bei den Frauen der Gemeinschaft sozial engagierter Unternehmen (GsU) geht die Hilfsbereitschaft durch den Magen. „Um mehr Menschen das Spenden schmackhaft zu machen, haben wir ein Kochbuch herausgegeben. Wer 25 Euro spendet, bekommt dafür 36 unserer gesammelten Lieblingsrezepte“, erzählt GsU-Frau Marion Krobb. Das ungewöhnliche Fundraising funktioniert: „Gut 5.000 Euro sind bisher zusammengekommen“, so die Münsteraner Werbetexterin. Das Geld fließt an die Ahr, die Erft, die Swist – wo immer Unternehmerinnen in der Not finanzielle Hilfe brauchen.

So wie Ladenbesitzerin Ursula Kockerols aus Ahrweiler. Beherzt greift sie am Morgen nach der Flut zu Gummistiefeln und Schaufel, um in ihrer Boutique „Ambiente im Ahrtal“ aufzuräumen. Erst auf dem Weg ins Tal und der Suche nach einer befahrbaren Brücke wird ihr das Ausmaß der Katastrophe bewusst. „Es war furchtbar, eine unvorstellbare Zerstörung“, beschreibt sie den Anblick der grauen Schlammwüste in ihrem Laden. All die liebevoll zusammengetragenen und fein dekorierten Möbel, Stoffe und schönen Dinge – restlos ruiniert. Es dauert Monate, bis Ursula Kockerols wieder etwas verkaufen kann – provisorisch in einer „Pop-up-Mall“ aus Zelten. Genau 392 Tage nach der Flut eröffnet ihr Laden endlich neu. Gleich mit eingezogen ist das Blumencafé „Florales Leben“ von schräg gegenüber. Viele Nachbarhäuser sind noch mit Brettern vernagelt. Aber Ursula Kockerols präsentiert wieder schöne Dinge, einige davon in einem dekorativen neuen Schrank. Den hat sie mit der Kochbuch-Spende finanziert. „Es sieht wunderschön aus!“, dankt sie den GsU-Frauen für ihren Beitrag zum wiederhergestellten Ambiente.

Während die Ahr wieder ruhig in ihrem Bett liegt, rauben die Folgen der Flut vielen Menschen noch immer den Schlaf. Die Fußpflegerin Ruth Barz betrieb eine Praxis im Keller ihres Wohnhauses in Altenahr. Als die Flut kommt, schleppen sie und ihr Teenager-Sohn ins Erdgeschoss, was sie tragen können. Doch das Wasser steigt schnell bis zum Dachboden. „Wir wären fast ertrunken“, sagt die 56-Jährige. Das Haus wird komplett abgerissen, der Neubau darf keinen Keller mehr haben. Also mietet Ruth Barz neue Praxisräume, doch Möbel und Instrumente sind lange nicht lieferbar. Monatelang keine Chance, ein normales Einkommen zu generieren – trotzdem ist die Miete fällig, auch für das Tiny House, in dem die Familie vorübergehend wohnt. „Bis alles wieder ‚normal‘ ist, wird es noch dauern“, befürchtet die Podologin. „Doch dank der Spende von den GsU-Frauen konnten mein Sohn und ich endlich mal wieder aufatmen.“

Innerhalb des eigenen Netzwerks konnten die GsU-Frauen zwei betroffenen Unternehmerinnen unter die Arme greifen, die beide in helfenden Berufen arbeiten. „Obwohl sie selbst in der Flut viel verloren haben, waren sie stets für ihre Nachbarinnen und Nachbarn da“, bewundert Marion Krobb. „Das hat uns zu der Fundraising-Initiative inspiriert.“ Den vollen Spenden-Topf reichte die GsU an die Grevenbroicher Helfer mit Herz e. V. weiter. Seit der ersten Stunde packen die Ehrenamtlichen im Ahrtal mit an. Als eingetragener Verein reichen sie Spenden steuerfrei und unbürokratisch an Betroffene weiter.

Nach wie vor kämpfen Selbstständige in den Flutgebieten darum, ihre Existenzgrundlage neu aufzubauen. Wer dazu beitragen will, dass die Hochwasserhilfe weiter fließt, kann das Spenden-Kochbuch der GsU Frauen hier online erwerben: frauen.gsu-netzwerk.de/shop



Hintergrundinfos:

Die Gemeinschaft sozial engagierter Unternehmen und Menschen (GsU) verbindet kontaktfreudige und verantwortungsbewusste Unternehmen und Menschen. Lokal aktiv und überregional vernetzt unterstützen sie einander und machen sich gemeinsam für soziale Projekte stark. Bei regelmäßigen Live- und virtuellen Treffen tauschen die Mitglieder Wissen und Kontakte und denken sich kreative Spendenwege aus.

Die GsU startete vor rund vier Jahren im Rheinland und ist mittlerweile bundesweit in immer mehr lokalen Gruppen aktiv und erfolgreich. Der Münsteraner Ableger traf sich erstmals im Februar 2020 – und fand sich danach gleich im Corona-Lockdown wieder. Doch der harte Kern hat die kontaktarme Dürrezeit gut überstanden und will nun weiter wachsen.

Ein Kernelement der GsU ist der Kinderschutz. Dazu arbeitet das Netzwerk eng mit der Stiftung „It's for Kids“ zusammen. Gemeinsam sammeln sie „Kreativ-Spenden“. Das sind z. B. alte Handys, leere Druckerpatronen, ausländisches Kleingeld oder andere scheinbar unbrauchbare Dinge. Diese werden recycelt und verwertet. Die Erlöse gehen als an Geldspenden an Projekte für benachteiligte Kinder. Bereits im September 2020 überreichten die engagierten Unternehmer*innen in Münster den ersten Spendenscheck an den ambulanten Kinderhospizdienst „Königskinder“. Bei einer großen Hilfspakete-Aktion sammelten diese dann selbst fleißig mit. Im Frühjahr 2022 startete eine gemeinsame Sammelaktion mit dem USC Münster und der Bäckerei Krimhove. Den Erlös von 5.000 Euro teilen sich die „Königskinder“ und die Aktion „Mehr Raum für Nähe“ im St. Franziskus-Hospital. Im Sommer richtete die GsU mit dem Golfclub Münster Tinnen ein Charity-Golfturnier aus, ebenfalls zugunsten des Kinderschutzes (u. a. „Münstarity“ e. V.). Weitere Projekte sind in Planung.

Die Münsteraner GsU-Gruppe trifft sich an jedem letzten Donnerstagabend im Monat im Parkhotel Wienburg. Neue Mitglieder mit kreativen Spenden-Ideen und Lust auf herzlichen Austausch sind zum Mitmachen herzlich eingeladen!

Für Rückfragen

zum Kochbuch:



Marion Krobb | Texterin

Dodostr. 11

48145 Münster

gsu@relephant.de

<https://frauen.gsu-netzwerk.de/das-kochbuch>

zur GsU:



Ulrich Bohnen

Heiligenstr. 75

41751 Viersen

bohlen@gsu-netzwerk.de

<https://gsu-netzwerk.de>



Die Grevenbroicher Helfer mit Herz e. V. (in Rot) packen im Ahrtal mit an und unterstützen die Kochbuch-Spendenaktion der GsU Frauen.



Mitinitiatorin Marion Krobb aus Münster freut sich über den Erfolg des Spenden-Kochbuchs.



Podologin Ruth Barz baut sich im Ahrtal eine neue Existenz auf.



Pressemitteilung

27. Oktober 2022



Das Cover des kreativen Spenden-Kochbuchs hat die international bekannte Malerin Theresa Kallrath designt.